



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXVI. Der Propst und Convent zu Diesdorf verkaufen an Cunigunde von dem Knesebeck, Priorin daselbst, und an die Nonne Sophie Braunschweig eine Hebung aus Bornsen, am 29. Oktober 1394.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

Ratmanne to luneborgh, vnde synen eruen eyn voder soltes in dem hus to Mennyinghe in der Bunkpannen to der luchteren hant vppe der fulten to luneborgh, des we em rechte wurende wesen schollen vnde willen, wanne, wor vnde wo vake em des not vnde behoff is, vor allerleye ansprake; des heft her Johan vns de gnade geuen, dat we edder vfe Nakomelinghe dat vorbenomede voder soltes vor hundred mark luneborgher penninghe moghen wederkopen, welkes Jares to wynachten we willen, vnde we edder vfe nakomelinghe ne willen edder nemend van vnser weghene en scal dat vorbenomede voder soltes nenerleye wis vte erer were bringhen edder iemende bringhen laten her Johanne edder synen eruen, en syn de hundred mark to voren betalet vnde dar to van allen anderen schulden benomen, de se vns ghelenet vnde vor vns vtegheuen hedden, dat se vns redeliken bewisen mochten. Dit loue we vorbenomeden her Johan, proueft, vor Coneke, priorynne, vnde de gantze Couent to dyftorpe vor vns vnde vfe nakomelinghe dem vorbenomeden her Johanni grabowen vnde synen eruen vnde deme yennen, de dessen breff heft myd synem willen, stede, vast vnde vnvorbroken to holdende, sunder hynder, hulperede edder alle list. To ener grotteren betuchnisse so hebbe ik vorbenomede her Johan, proueft, myn Ingheseghel vnde ik vor Coneke, priorynne, vnser Couentes Ingheseghel witliken ghehenghet to dessem breue, ghegheuen na godes bort druttteynhundert Jar, darna in dem ver vnde neghentigsten iare, des neghesten donredaghes na sunte Bartholomeus daghe.

Nach einer gleichzeitigen Copie auf Papier.

CCXXVI. Der Propst und Convent zu Diesdorf verkaufen an Cunigunde von dem Knefbeck, Priorin daselbst, und an die Nonne Sophie Braunschweig eine Hebung aus Bornsen, am 29. October 1394.

We Her Johan langhenbeke, Proueft, vnde de gantze Couent des Closters to dyftorpe Bekennen vnde betughen in dessem opene breue vor alle den yennen, de en seen, horen vnde lesen, dat vor Connegundis van deme knesbeke, de to desser tyd vfe priorynne is, heft vdghegheuen tu der betalinghe des dorpes Bornsen twintich mark luneborgher penninghe; dar vor hebbe er vnde vor sophyen Brunfwikes, ok vnser Closters sufter, tostadet vnde laten to enem ewighen kope in deme suluen dorpe Bornsen twe mark luneborgher penninghe, dar vd vptonemende alle Jarlikes to ewighen tyden alle sunte michaelis daghe. Wanne auer der vorfereuene twiger vor Conegundis van deme knesbeke vnde vor Sophyen Brunfwikes to kort wert, dat god noch langhe spare, weme se den dessen bref myd gudem willen antwerden vnde vort gheantwerdet wert von Juncvrowen to Juncvrowen, de schollen desse vorfereuene twe mark vp nemen alle Jar vnde schollen den erghenomenen vor Connegundis vnde vor Sophyen vnde al eren vrunden don ene ewighe dechnisse alle Jar des sondaghes, went me singhet de dominicam Ad te leuau, vnde schollen se began des suluen daghes myd vigilien vnde des mandaghes myd selemysen, vnde schollen des suluen sondaghes de Couente gheuen braden vnde ynsede, alle se mest konnen tughen van den twe marken. Dit loue we her Johan, proueft, vnde de gantze

Conuent des Closters to dyftorpe vor vs vnde vfen nakomelinghen vor Connegundis van deme knesbeke vnde vor fophyen Brunfwikes vnde we deffen bref myd erem guden willen heft, stede, vast vnde vnvorbrekliken to holdende, sunder yenigherleye hindernisse, hulperede, vortoch edder arghelift. Des to bekantnisse hebbe we vfes Closters Inghefeghele witliken myd gudem willen henghet laten an deffen bref, de ghegheuen vnde screuen is Na godes bort dryt- teynhundert Jar in deme ver vnde neghentigheften Jare, des negheften daghes na Symonis et Jude, der hilghen Apostoln.

CCXXVII. Sophie von dem Knesbeck bestellt ihr Seelgeräth im Kloster Diesdorf mit Gebungen in Sieden-Dolsleben, am 25. Juli 1395.

In nomine domini amen. Wyttek sy alle den Jennen, de deffen bref seen . ft. horen lesen, dat ik Sophia, hanfes wedewe van dem knesbeke, mit vulbort myner kindere ha(n)ses, w(af) modes vnde erer eruen, de de syn vnde werden mogen, hebbe gheuen in de ere des b(en)edid(en) godes vnde syner werden moder marien der menen samnyge to distorpe den tegheden to syden dolflegen ouer sees houe myt dem finalen thegeden, als ik en hebbe gehat, vmme falicheit willen myner sele, mynes mannes vnde myner kin(der)e in alsodaner wyse, dat de vorbenomede meyne samenynghe to distorpe scal myk vnde de myne alle iar drye ouer began mit vigilien vnde mit achte missen to iowelker tiid achte missen, vnde sal iowelken priftere gheuen eynen schilling. Desse dechnisse scal me began in den tyden tyden, de hiir gescreuen stan: in der irften ferien na paschen des auendes myt vigilien vnde des dinxedaghes myt achte missen, In der irften ferien na funte bartholomeus dage des auendes myt vigilien, des dinxedaghes myt achte missen, In der irften ferien na godehilgen daghe des auendes myt vigilien, des anderen dages myt achte missen. Desses vorfcreuen tegheden schulle we vnde willen hans vnde wafmod, brodere, heten van dem knesbeke, vnde vfe eruen der vorbenomeden samnyghe to distorpe rechte wariende wesen, wanne, wur vnde wu dicke se des bederuen vnde not is, alle de wile, dat se desse vorfcreuen dechnisse began. Were auer, dat se de dechnisse nicht beghingen to den tiden eder nicht began wolden in allerleie wiis, alze vorgefcreuen steit, alzo dat dar brok an worde, so moghe we vorbenomeden van dem knesbeke eder vfer eruen den vorfcreuen tegheden wedder nemen van dem goddefhufe to distorpe vnde leeghen to eynem anderen kloftere edder goddefhufe, wur vns dat denne behelekeft vnde bequemeft ys, dar me de dechnisse den af bega, vnde dat scal wesen mit guden willen vnde sunder weddersprake der vorbenomeden samnyghe to distorpe. Alle desse vorfcreuen stücke wille we Sophia vorbenomet, hans, wafmod, hanfes sone, werner, hern ludolues sone, vnde ludolf, hern parydamps son, alle heten van dem knesbeke, dem almechtigen gode van hymmelle vnde syner werden moder marien vnde der meynen samnyge to distorpe stede vnde vast holden an allerleie argelift, vnde hebben des to enem orkunde vnde ingheseg witliken vnde mit gudem willen gehengt laten